

**Produktinformation****BC-Strip 35 H 3**

---

**BC-Strip 35 H 3**

ist ein schonender Heißentlacker für alle Beschichtungs-Systeme und alle Grundmaterialien.  
Im Tauch und Spritzverfahren einsetzbar.

**Technische Daten:**

Ansatzmenge 100%

**Dichte:**

0,98 g / ml

**Behandlungsdauer:**

ist stark von der Schichtstärke und Art der Beschichtung abhängig und kann von 15 min bis 24 Std. reichen.

**Arbeitstemperatur:**

65-85°C

**Lieferform:**

flüssig, 200kg Fass oder 1000kg IBC

Die Wirkungsweise des Produktes wird stark durch die Lackschichtstärke der Ware beeinflusst. Daher können im Einzelfall die optimalen Betriebsparameter auch außerhalb der angegebenen Standardbereiche liegen.

**Arbeitsweise:**

Beachten Sie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Sicherheitsvorkehrungen. Die Einstufungen nach den Gesetzlichen Vorschriften bei Transport, Lagerung und Handhabung des Produktes sowie weitere produktspezifische Hinweise entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt. Badlösungen, Spülwasser und Konzentrate sind vor dem Einleiten in die Kanalisation nach den entsprechenden Vorschriften zu behandeln. Das Bad ist zusätzlich mit einer ca. 5 cm dicken Abdeckung zu versehen, um Verdunstungsverluste zu Vermeiden und Luft – CO<sup>2</sup> + Wasser fernzuhalten.

**BC- Strip 35 H 3**

Die Temperatur der Entlackung sollte bei 60 – 80 °C gehalten werden.

Entsprechende Regeleinrichtungen sind vorzusehen.

Die zu entlackenden Teile werden in trockenem Zustand in das Bad eingehängt. Durch periodische Hub- und Senkbewegungen kann der Entlackungsvorgang beschleunigt werden.

Nach erfolgreicher Entfernung der Lackschicht wird das Material aus dem Bad entfernt und man lässt gut abtropfen ( auf schöpfende Teile achten). Nicht entfernte Lackreste können gegebenenfalls durch Verlängerung der Kontaktzeit beseitigt werden. Das gut abgetropfte Material wird anschließend mit Wasser gespült. Die Spülwirkung der entlackten Metallteile kann durch Besprühen mit erhöhtem Wasserdruck wirksam verbessert werden. Das Spülwasser muss anschließend der Abwasseranlage zugeführt werden. Ein Wassereintrag in das Entlackungsbad ist unbedingt zu vermeiden, da das Bad hierdurch unwirksam wird.

**Behältermaterial:**

Als Behältermaterial eignet sich Eisen und Stahl, vorzugsweise Edelstahl. Nicht verwendet werden dürfen Behälter aus Zink, verzinktem Stahl oder Aluminium.

**Konstanthaltung:**

Verbrauchte Alkalität mit Aktivator 133 oder vorzugsweise mit Kaliumhydroxyd in einem separaten Rührbehälter ergänzt. Bei diesem Aktivierungsvorgang entsteht Schlamm durch Reaktion mit gelöstem Bindemittel.

Deshalb sollte diese Lösung über eine Kammerfilterpresse in das Bad zurückgeführt werden.

(siehe folgende Schemazeichnung).

Fehlendes Volumen wird durch Neuware ergänzt.

Wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen weitere Informationen zur Verfügung.

